Fon: 02335-975 97 09
Mobil: 0171-956 44 44
Fax: 0800-101 095 885
Mail: fischer@aeqen.de

Ärztliche Qualitätsgemeinschaft EN-Mitte GmbH
Ihre Ärzte vor Ort

22.04.2021

Besprechungsebene: GF - Mitglieder
Datum: 21.04.2021
Zeit: 17.00 Uhr
Ort: Videokonferenz

Thema: Auftaktveranstaltung „Infektionsmanagement in der Praxis“

Teilnehnehmer*innen:
Büttner, Götz
Fischer, Susanne
Lökenhoff, Armin, Dr.
Schulte, Thomas
Volkmann, Sebastian, Dr.
Uni Witten/Herdecke:
Mortsiefer, Achim, Prof. Dr.
Schmidt, Alexandra – Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Uniklinikum Münster:
Lanckohr, Christian, Dr.
Herdecke
Reckhoff, Christian, Dr.

PROGRAMM Workshop ÄQEN-Mitte „Infektionsmanagement“ 21.04.2021

Begrüßung und Vorstellungsrunde (Schulte, Mortsiefer, Lankohr)	10 min
Input: Die Projektidee „Antibiotic Stewardship“ (ABS) in der ÄQEN-Mitte (Schulte)	5 min
Impulsvortrag: Ziele und Möglichkeiten von ABS im ambulanten Sektor (Lanckohr)	30 min
Ideensammlung 1. Runde: • Handlungsbedarf für einzelne Praxisteams / Akteure • Handlungsbedarf für das regionale Netzwerk	15 min
Plenum: Diskussion, Ergebnissicherung (Mortsiefer)	15 min
Input: Mögliche Elemente für ein regionales Gesundheitsprojekt (Mortsiefer)	10 min
Ideensammlung 2. Runde: • Priorisierung möglicher Projektziele • Ideen für die Umsetzung der Projektziele im regionalen Netzwerk	15 min
Plenum: Diskussion, Ergebnissicherung (Mortsiefer)	20 min
Abschluss: Fazit, Feedback der Teilnehmer, Ausblick auf nächste Projektschritte	10 min

Fon: 02335-975 97 09
Mobil: 0171-956 44 44
Fax: 0800-101 095 885
Mail: fischer@aeqen.de

Ärztliche Qualitätsgemeinschaft EN-Mitte GmbH
Ihre Ärzte vor Ort

ÄQEN-Mitte 21.04.2021

universität Witten/Herdecke
Prof. Dr. med. Achim Mortsiefer

Ergebnisse Im Anhang
Empfehlungen / Anregungen von Prof. Mortsiefer für das weitere Vorgehen:

- Wir waren am Mittwoch bei der Bearbeitung des zweiten Boards stehengeblieben (ich habe danach dort die Nennungen eingefügt, die ich mir bis dahin notiert hatte). Hier könnten Sie mit der Steuerungsgruppe noch weiter arbeiten und die Ideen sammeln und priorisieren.

- Eine Herausforderung besteht m.E. darin, gleichtzeitig irgendwo konkret anzufangen (z.B. eine Leitlinie zu erstellen) und trotzdem das große Ganze voranzutreiben (was mir ebenso wichtig erscheint). Hierzu können wir gerne weiter in Kontakt bleiben, z.B. im Rahmen einer Steuerungsgruppe alle 3 Monate.

- Die zweite Herausforderung besteht darin, die "weniger ABS-affinen" Kolleg*innen und Teams zu erreichen (dies war ja am Mittwoch im Nachhinein gar nicht erforderlich, da alle Anwesenden vom Projekt bereits überzeugt waren). Hierfür empfehle ich Ihnen stets ein partizipatives Vorgehen, wie im ersten Teil des Workshops am 21.4.21, in dem die Kolleg*innen bei entsprechenden Treffen und Gesprächen zunächst ihre eigenen Erfahrungen und Bedarfe berichten und austauschen können.

Gez. Fischer